

Silvester-Schäden am Auto: So schützen Sie Ihr Fahrzeug richtig!

Erfahren Sie, wie Sie Fahrzeugschäden an Silvester vermeiden und reparieren können – Tipps vom ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl.

Österreich - Die Silvesternacht birgt für Autofahrer große Risiken, denn Feuerwerkskörper und herumfliegende Objekte wie Sektkorken können erhebliche Schäden verursachen. Laut der Expertise von ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl sind die häufigsten Probleme Lackschäden und Beschädigungen an der Windschutzscheibe. Diese Schäden sind oft nicht dramatisch, allerdings sollten sie schnellstmöglich behoben werden, um grössere Probleme wie Rost oder kostspielige Glasreparaturen zu vermeiden, wie auch [Kosmo.at](#) berichtet.

Reparaturtipps für Autofahrer

Kleinere Lackschäden sind oft schnell selbst ausgebessert. Ein sogenannter Tupflack aus Vertragswerkstätten in der passenden Farbe kann hier Abhilfe schaffen. Wichtig ist, dass die beschädigte Stelle gut gereinigt wird und der Lack gleichmäßig aufgetragen wird, um den Schutz vollständig wiederherzustellen. Für größere Schäden bleibt jedoch der Gang zu einem Fachbetrieb nicht aus. Bei Windschutzscheiben empfiehlt Kerbl, sofort ein Steinschlagpflaster anzubringen. Diese Maßnahme schützt die Bruchstelle vor Schmutz und Nässe. Eine zeitnahe Reparatur mit Kunstharzversiegelung ist entscheidend, um eine Rissbildung zu verhindern, wie [NOEN.at](#) detailliert erklärt.

Ein weiterer Hinweis betrifft die Verwendung von Hausmitteln

für Reparaturen. Der ADAC warnt eindringlich vor der Anwendung von weißer Zahnpasta oder Nagellack, da diese Produkte den Lack eher beschädigen als reparieren. Wer auf Sicherheit setzen möchte, sollte also besser auf professionelle Polituren zurückgreifen, um bleibende Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	Feuerwerkskörper, Sektkorken, Punschhäferln
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• m.noen.at• www.kosmo.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at